

Zwischenmitteilung der Allerthal-Werke AG innerhalb des 1. Halbjahres 2008

Geschäftsverlauf

Das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres gehört zu den schlechtesten Auftaktquartalen am deutschen Aktienmarkt seit 1965. So verzeichnete der Leitindex DAX einen Kursabschlag von 19 %. Vor dem Hintergrund dieser deutlich negativen Rahmenbedingungen kann die Allerthal-Werke AG über einen sehr ordentlichen Verlauf des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2008 berichten:

Bis zum 31. März 2008 wurden ergebniswirksame Erträge aus Wertpapierverkäufen im niedrigen sechsstelligen Bereich realisiert. Dem standen keine realisierten Kursverluste gegenüber. Die zum Stichtag 31. März 2008 ermittelten potentiellen Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens liegen ebenfalls im niedrigen sechsstelligen Bereich und bestätigen damit die konservative Anlagepolitik der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum wurden viel versprechende Positionen neu auf- bzw. weiter ausgebaut. Dies geschah vorzugsweise im von der Allerthal-Werke AG bevorzugtem Investmentsprengel der Sondersituationen.

Anfang März meldete die Allerthal-Werke AG das Überschreiten einer Beteiligungshöhe von 10% an der Esterer AG, Altötting.

Das Andienungsvolumen – d.h. das gesamte Volumen von bereits erhaltenen Abfindungen, deren Höhe derzeit gerichtlich auf Angemessenheit überprüft wird – hat sich im ersten Quartal leicht auf rd. 28,1 Mio. Euro erhöht.

Wesentliche Vorgänge nach dem 31. März 2008

Nach dem 31.03.2008 wurde das Spruchverfahren im Zusammenhang mit dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag bei der FAG Kugelfischer AG beendet. Die Allerthal-Werke AG wird mit einem ergebniswirksamen Betrag von rund 0,6 Mio. Euro hiervon profitieren.

Aktien der Vattenfall Europe AG wurden zwischenzeitlich im Zuge eines Squeeze-out an die Hauptgesellschafterin übertragen. Dadurch entstand bei der Allerthal-Werke AG ein Ertrag in Höhe von knapp 0,3 Mio. Euro.

Das gesamte Andienungsvolumen an Nachbesserungsrechten wird sich durch die beiden vorgenannten Transaktionen per saldo leicht reduzieren.

Grasleben/Köln, 13. Mai 2008

Der Vorstand

Ansprechpartner bei Rückfragen

Alfred Schneider
Vorstand der Allerthal-Werke AG
Büro Köln, Friesenstr. 50, 50670 Köln

Tel. (02 21) 8 20 32 - 0

Fax (02 21) 8 20 32 - 30

E-Mail: silvia.schneider@allerthal.de

Internet: www.allerthal.de